

Selle Augen und Hofge Wangen
kommen von einem gesunden Zustand des Körpers. Personen, die nicht gut ausfallen, erhalten nicht die richtige Nahrung. Sie benötigen etwas zur Anregung der Person und für neues, reiches Blut durch die Adern. Sie sollen kreuzen.

Stegmaier Vortier.
Kreuzt schlagen ihn vor für Solde die Maß und abgepasst, dünn und geschmeidig sind. Er ist eine vorzügliche Nahrung, in einer Form geliefert, welche leicht verdaulich und assimilierbar ist.

Stegmaier Bran Company,
Scranton Telephone:
Bell, 456-N. Neus, 1533.

Obert-Frey Photographie Studio,
421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Wer irgend welche photographische Arbeiten in oder außerhalb dem Studio geben wollen, kann von uns prompt, gut und billig bedient werden. Niemand soll unbefriedigt unser Studio verlassen.
Um geeigneten Zutritt bitten
Obert-Frey.

Union Ticket Agentur.
Anteilhaber Agenten für alle Dampfschiff-Linien, Niedrigste Raten von und nach Europa. Geld nach allen Teilen der Welt zu niedrigen Preisen beschaffen. Fremdes Geld gekauft und verkauft zu höchsten Quoten. Besondere Aufmerksamkeit und Pflege besorgt in allen Sprachen. Ein öffentlicher Notar ist immer in der Office zu finden.

Union Ticket Agentur,
303 Lackawanna Ave., Scranton.
Neus Phone 303, altes 680-5.

„Hotel Belmont“
Lackawanna und Adams Avenues,
in nächster Nähe des Laurel Bins und des Lackawanna Bahnhofs.
Kimmacher & Benzel, Eigentümer.

Das Hotel wird nach europäischem Plan geleitet. Es hat Saale, lustige Zimmer, prompte Bedienung. Die besten bürgerlichen und untermittleren Getränke und prima Kaffee. Ebenfalls auch „Frischenberg-Bier“ aus Baden. Zufahrtstraßen zu den Hauptstraßen der Stadt.

Wm. F. Kiesel,
Passege-Notariats- und Bank-Geschäft, Feuer-Versicherung.
[Etabliert 1839.]
513 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Deutsche Schön-Färberei,
327 N. Washington Ave.
Beide Telephone.

Eisenbahn Zeittabelle.
Delaware, Lackawanna und Northern Bahn.
In Kraft vom 24. Juni 1907.
Südbüch-Berlin: Scranton für New York um 2.05, 3.20, 6.05, 8.00, 10.20. New York für Scranton um 12.40, 3.25 und 3.40 Nachmittags. Für New York und Philadelphia, um 8.00, 9.00, 12.40 und 3.35 Nachmittags. Scranton für Philadelphia, um 1.15, 6.25 und 9.00. Philadelphia für Scranton um 1.55, 6.40 und 11.10 Nachmittags. Für Scranton, Elmira und Westfield, um 1.10, 1.55, 6.40 und 11.10 Nachmittags. Für Scranton, Elmira und Westfield, um 1.10, 1.55, 6.40 und 11.10 Nachmittags. Für Scranton, Elmira und Westfield, um 1.10, 1.55, 6.40 und 11.10 Nachmittags. Für Scranton, Elmira und Westfield, um 1.10, 1.55, 6.40 und 11.10 Nachmittags.

Vermischtes Inland.
— In New York starb Capt. J. Morris O'Reilly, ein früherer englischer Flottenoffizier und Erfinder eines Typs von Torpedobooten.
— Eisenbahn-Gesellschaften, deren Vienen in Chicago münden, haben mit ihren Weichenstellern ein vorläufiges Uebereinkommen getroffen.
— Aus Chicago wird gemeldet, daß die Aussichten auf baldige Beilegung des Streits der Weichensteller im Nord westen nicht sehr günstig sind.
— Frau Theodore Roosevelt wird am 15. Februar von New York nach Neapel abreisen. Am 15. März wird sie mit ihrem Gatten und Sohn Kermit in Aquatun zusammen treffen.
— Das Repräsentantenhaus der Staatsgesetzgebung von New York hat eine Resolution angenommen, laut welcher die Auflösung des Fiskusrechts gerichtlich erzwingen werden soll.
— Ein Turnverein, dem sich sofort 75 Herren als Mitglieder angeschlossen haben, ist in Springfield, Ill., unter dem Vorsitz des Herrn Peter König in der Männerchor-Halle in's Leben gerufen worden.
— Im Alter von 60 Jahren starb in Washington in seiner Wohnung ganz plötzlich Senor Joaquin Nabuco, der Vorkämpfer Brasiliens. Als unmittelbare Todesursache wurde von den Ärzten Aderbruch angegeben.
— Staats-Senator John D. Prince von Paterson, N. J., ein Professor der modernen Sprachen an der Columbia-Universität, hat einen Vortrag angekündigt, den er in Vodi, einer Vorstadt von Paterson, in 17 Sprachen halten wird.
— In der zur Zeit in Indianapolis, Ind., tagenden Jahresconvention der United Mine Workers of America wurde Thomas L. Lewis als Präsident wiedergewählt. Zum Vice-Präsident wurde Frank J. Hayes von Illinois und zum Sekretär und Schatzmeister Edwin Perry gewählt.
— Oberstaatsanwalt Jackson von Kansas machte im Distriktgericht von Kansas City eine Klage gegen die Armour & Swift Packing Companies anhängig. Die Angeklagten werden beschuldigt, Mitglieder einer Combination zu sein, die die Marktpreise in ungesetzlicher Weise reguliert.

Der neue Vothgart.
Aus dem eben erschienenen Kalender der Fürstenthümer und Adelsfamilien.
Das Hans Buchs verlor bei vier Ränder Europa's mit Königen.
Das Erscheinen der neuen „Gothaer“ wird von der Öffentlichkeit schon seit Jahrzehnten als Ereigniß von allgemeinem Interesse behandelt. Die vier rein genealogischen Taschenbücher, die jetzt den ganzen deutschen Adel umfassen und Gotha zu einer Art Ständesamt des Adels machen, interessieren allerdings meist nur die beteiligten Kreise; allgemeine Beachtung oder findet vornehmlich alljährlich der erste der „Gothaer“, der Gothaer, der sich mit seiner französischen Ausgabe, dem Almanach de Gotha, schon lange einen Weltruf erworben hat. Die übrigen vier Porträte, die den neuen 147. Jahrgang schmücken, sind die des Prinzen und der Prinzessin Wales, des Kaisers Wilhelm IV. und des Präsidenten William Howard Taft. In den beiden letzten Bildern kommen zwei der bedeutendsten Ereignisse der alten und der neuen Welt im verflochtenen Jahre zum Ausdruck, der Regierungsantritt eines neuen Präsidenten in den Vereinigten Staaten und die politische Umwälzung im Osmanenreich. Für den Gothaer wird von besonderer Bedeutung die Anerkennung der Unabhängigkeit Bulgariens durch die Mächte von Bedeutung, das das neue Königshaus, mit Belgien, Großbritannien und Portugal das vierte aus kaiserlich-germanischen Geblüt, nunmehr seinen lange ererbten eigenen Krone unter dem souveränen Kaiser besaß. In dieser Abtheilung finden sich auch sonst noch verschiedene Andenken, namentlich auch in den historischen Einleitungen zu den einzelnen Artikeln. So wird jetzt das Kaiserhaus der Hohenzollern hinsichtlich seines Ursprungs als „schwäbisches Herrscherhaus“ charakterisiert, während es bisher als bloßer „Kraut“ etwa mit den Quince und den Rodons auf gleiche Stufe gestellt war. Den ältesten Ahnherrn weist nun das Haus Seffen auf, das auf einen Grafen Hietbert im Waasgau zurückgeführt wird, der 846 eine Tochter Kaiser Lothars I., also eine Urenkelin Karls des Großen heirathete. Sonderbarerweise wird über das einzige noch unumstritten herrschende Herrscherhaus in Europa, das Fürsten von Monaco, Ram' und Art nichts Näheres erzählt. Es wäre gewiß nicht uninteressant, den Ursprung ihrer statlichen Anzahl von Titeln klarzulegen; lauten doch einige davon, wie Graf von Vint (Verrete), Baron von Alfirk, Herr von Nienheim, sogar auf nunmehr in der deutsche Lande. In Schwarzburg-Sondershausen hat das Ableben seines 79jährigen Fürsten, des letzten seiner Linie, einen bedeutungsvollen Thronwechsel gebracht, durch den es an die jüngere Adelsfamilie Linie fiel, dessen Fürst sich nunmehr fürstlich zu Schwarzburg nennt, während die beiden Fürstenthümer getrennt fortbestehen bleiben und in bloßer Personalunion zueinander stehen. Der Tod hat auch den Rest des Hauses Lippe, den Grafen Ernst von Lippe-Weisenfeld in seinem 84. Lebensjahre überleben. Ein besonders wichtiges Ereigniß stellt in dieser Abtheilung die Beirath des Erprinzen von Braganza, durch Vaters Gnade Herzog von Beira, dar; seine Gemahlin aus dem Dollarenhause ist die erste Dame bürgerlicher Abkunft, die es im Hofkalender zu königlichen Spesen gebracht hat. Gelegentlich ihrer Vermählung wurde gemeldet, der Kaiser von Oesterreich habe sie zur Prinzessin erhoben; das war aber gar nicht zutreffend, denn im Hause Braganza verbindet keine Ebenbürtigkeitsgehe die freie Wahl der Liebe, wie es A. v. beim Prinzen Hermann von Sachsen-Weimar der Fall war, der sich erst zum Grafen von Ditteln begnadigen lassen mußte, bevor er in London morganatisch heirathete konnte.

Ein Strandboulevard.
Der kostbarste Naturhaas, den San Francisco, die Stadt am Goldenen Thore, ihr eigen nennt, ist ohne Frage der wundervolle Oceanstrand mit seinem freien Blick auf das unendlich weite braunende Meer und dem herrlichen Panorama der gegenüber liegenden Felsenberge. Der Superintendent des Golden Gate Parks, John McLaren, arbeitet augenblicklich an Plänen für die Anlage eines Strandboulevards, der sich vom Cliff House bis zu der Meersee-Station erstrecken würde. Dieser Boulevard würde natürlich erhöht angelegt werden müssen, um einen Blick auf das Meer zu gewähren und zum Strande hinunter in einzelnen Abschnitten die Anlage von breiten steinernen Treppen gebacht. Ebenso würde sich ein ein Boulevard anlegen lassen und nach der Baubau zu können Blumenbeete angelegt werden. Selbstverständlich ist ebenfalls die Anlage von Ruheplätzen für die Fußgänger, Bänke und so weiter vorgesehen und eine elektrische Beleuchtungsanlage würde bei Nacht jede Verkehrsgefahr ausschließen. Es ist ferner anzunehmen, daß die Anlage eines solchen Boulevards auch die Anlage einer Anzahl kleinerer Hotels zur Folge haben würde, wodurch das Ganze ein modernes Gebirge erhielt. „Solch ein Boulevard“, so meinte McLaren enthusiastisch, „würde der wundervollsten in der ganzen Welt sein.“ Im Verhältniß hierzu sind die Kosten nur gering, wenn man nach dem Vorschlage McLaren's eine jährliche Bewilligung von \$50,000 auslegen würde. Der Bau des geplanten Strandboulevards könnte dann leichtensweise begonnen werden und würde in 10 Jahren vollendet sein.

Massenmord.
Zu dem fünffachen Mord in Frankreich, über den wir bereits kurz berichtet haben, sind noch folgende ausführliche Mittheilungen zu machen.
In einem Nachbarhause des Dorfes Jully im Departement Jonne wurde der Rädler Verrieres, dessen Frau, eine Dienstmagd und zwei Halbbrüder ermordet aufgefunden. Ein dritter Stallbursche wurde schwer verletzt ins Hospital gebracht. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem Bannbilde in den Stall lockten, dann wurde dessen Frau niedergeschlagen, und der zur Hilfe erschienenen Magd der Hals durchgeschnitten. Ihre Leiche wurde in einen Brunnen geworfen. Drei Stallburschen, die außer dem Hause beschäftigt waren, trafen gerade ein, als die beiden Mörder mit ihrer Beute zu entweichen suchten. Nach kurzer Gegenwehr wurden zwei der Stallburschen erschossen, der dritte schwer getroffen. Die Urheber der Mordthat sind zwei aus der Schweiz eingewanderte, von Verrieres beschäftigte 16. bzw. 19-jährige Pferdefrächte. Die Mörder wurden hingerichtet und waren, wie sie an Selbstgeißelungen geküßt hatten, in einem neuen Gehäuf fort. Die Mordthat führten sie mit Knütteln und einem Küchenmesser aus. Als erstes tödteten sie den Rädler, den sie unter einem B